

Die Teile Ihrer hobby™ 1142 **Nähmaschine**

- 1 Spulerstopp
- 2 Spuler
- 3 Bohrung für zusätzlichen Garnrollenhalter
- 4 Garnrollenhalter
- 5 Tragegriff
- 6 Spuler-Vorspannung
- 7 Fadenhebel
- 8 Einstellrad Nähfußdruck
- 9 Vorderseite
- 10 Fadenabschneider
- 11 Knopflochhebel
- 12 Integrierter Nadeleinfädler
- 13 Schieber zum Versenken des Transporteurs
- 14 Stichplatte
- 15 Zubehörfach
- 16 Spulenhalterabdeckung
- 17 Spulenhalterabdeckung Lösetaste
- 18 Flügelschraube
- 19 Nadelschraube
- 20 Nähfußheber
- 21 Einstellrad Oberfadenspannung
- 22 Rückwärtsnähtaste
- 23 Hauptschalter
- 24 Anschlussbuchse für Fußanlasserkabel
- 25 Stichlängenrad
- 26 Stichwählrad
- 27 Handrad
- 28 Stichbreitenrad

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen PFAFF® hobby!

Ihre hobby ist so einfach in der Bedienung und bietet eine ganze Menge toller Funktionen sowie Zubehör.

Bevor Sie starten, nehmen Sie sich etwas Zeit und lesen Sie diese Gebrauchsanleitung, damit Sie Ihre hobby richtig kennen lernen.

Selbstverständlich steht Ihnen Ihr Fachhändler für Fragen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Nähen mit Ihrer neuen Pfaff hobby!



Einige Stoffe enthalten große Mengen Farbstoffe, die Verfärbungen von anderen Stoffen, aber auch von Ihrer Nähmaschine verursachen können.

Diese Verfärbungen sind u.U. sehr schwer oder überhaupt nicht entfernbar. Fleece- und Jeansstoffe, besonders rote und blaue, enthalten oft sehr viel Farbstoff.

Wenn Sie vermuten, dass ein Stoff oder ein fertiges Kleidungsstück große Mengen Farbstoff enthält, waschen Sie ihn/es, bevor Sie mit dem Nähen oder Sticken beginnen, um Verfärbungen zu vermeiden.

SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

Sicherheitshinweise

- Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
- Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer N\u00e4harbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten ("0").
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Schutzbrille tragen.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).



Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

INHALT

Einführung		2. Nutzstiche und praktisch	es
Standardzubehör	IV	Nähen	
Sonderzubehör	V	Grundlegendes Nähen	2:2
Zubehörfach	V	Mit dem Freiarm nähen	2:4
Stichtabelle	VI	Nahtführungen auf der Stichplatte	2:5
		Spitze Ecken nähen	2:5
1. Bedienung Ihrer hobby	1142	Erklärung der Nähtabelle	2:6
Tragegriff, Tragekoffer	1:2	Geradstich	2:7
Den Fußanlasser anschließen	1:2	Stretch-3fach-Geradstich	2:8
Nähfußdruck	1:3	Zickzackstich	2:8
Transporteur versenken	1:3	3Step-Zickzack-Stich	2:9
Nähfußheber	1:4	Wabenstich	2:9
Nähfuß wechseln	1:4	Offener Overlockstich	2:10
Entfernen und Einsetzen	1.1	Geschlossener Overlockstich	2:10
des Nähfußhalters	1:5	Blindstich	2:11
Nadel wechseln	1:5	Blindstich (elastisch)	2:11
Spulen	1:6	Automatisches Knopfloch	2:12
Einsetzen der Spule	1:8	Knopfloch mit Beilauffaden	2:14
Einfädeln der Nähmaschine	1:9	Manuelles Knopfloch	2:14
Integrierter Nadeleinfädler	1:10	Knöpfe annähen	2:15
Einfädeln der Zwillingsnadel	1:11	Einnähen von Reißverschlüssen	2:16
Unterfaden nach oben bringen	1:12	Aufnähen von Flicken	2:18
Stichanwahl	1:13	Stopfen mit dem	
Stichlängenrad	1:13	3Step-Zickzack-Stich	2:18
Feinabstimmung der		Risse stopfen	2:18
Stretchstiche	1:14		
Stichbreitenrad	1:14		
Variable Nadelposition	1:15		
Rückwärts nähen	1:15		
Feinabstimmung der			
Oberfadenspannung	1:16		

3. Pflege

Reinigen der Nähmaschine	3:2
Das Nählicht wechseln	3:3
Nähstörungen und ihre Beseitigung	3:4
Index	3:6
Technische Daten	3:8

Standardzubehör 1 Standardnähfuß A

Art.-Nr: 820 546-096

Art.-Nr: 820 547-096

2 Knopflochfuß B

3 Overlockfuß C Art.-Nr: 820 548-096

4 Reißverschlussfuß E Art.-Nr: 820 549-096

5 Blindstichfuß G Art.-Nr: 820 550-096

6 Automatik-Knopflochfuß R Art.-Nr: 820 551-096

7 Kantenführung/Quiltführung Art.-Nr: 820 552-096

1

5

7

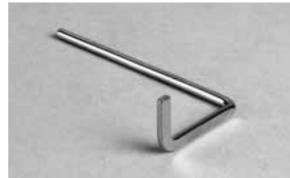
2

3

4



6



8-9 Ablaufscheiben 13 Zusätzlicher

Art.-Nr: 4160424-01

10 Unterlegfilz Art.-Nr: 4160234-01

11 Pinsel

Art.-Nr: 4160409-01

12 Nahttrenner

Art.-Nr: 4160304-01

Garnrollenhalter

Art.-Nr: 4160292-01

Schraubendreher

Art.-Nr: 4160422-01

15 Spulen

Art.-Nr: 4160233-01

16 Nadeln

Art.-Nr: 4160471-01



Sonderzubehör - bei Ihrem Pfaff Fachhändler erhältlich

Schrägbandeinfasser	820 554-096	Das Nähen mit dem Schrägbandeinfasser ist eine einfache Methode Stoffkanten sauber einzufassen, mit vorgefalzten Schrägstreifen oder schräg zugeschnittenen Stoffstreifen
Obertransportfuß mit Quiltführung	820 555-096	Dieser Fuß sorgt für einen gleichmäßigen Stofftransport, der Stoff wird von oben und unten transportiert.
Kräuselfuß	820 556-096	Für tolle Kräuseleffekte auf einlagigem Stoff
Biesenfuß mit Führung	820 557-096	Für gleichmäßige Biesennähte, genäht mit oder ohne Beilauffaden
Paspelfuß	820 558-096	Der Fuß hat an der Unterseite Aussparungen, um perfekte Paspeln nähen zu können
Bandännahfuß	820 559-096	Ihr Band wird perfekt geführt während Sie es auf Ihrem Nähprojekt annähen
Rollenfuß	820 560-096	Für einen gleichmäßigen und besseren Stofftransport über Vinyl, Plastik und Leder



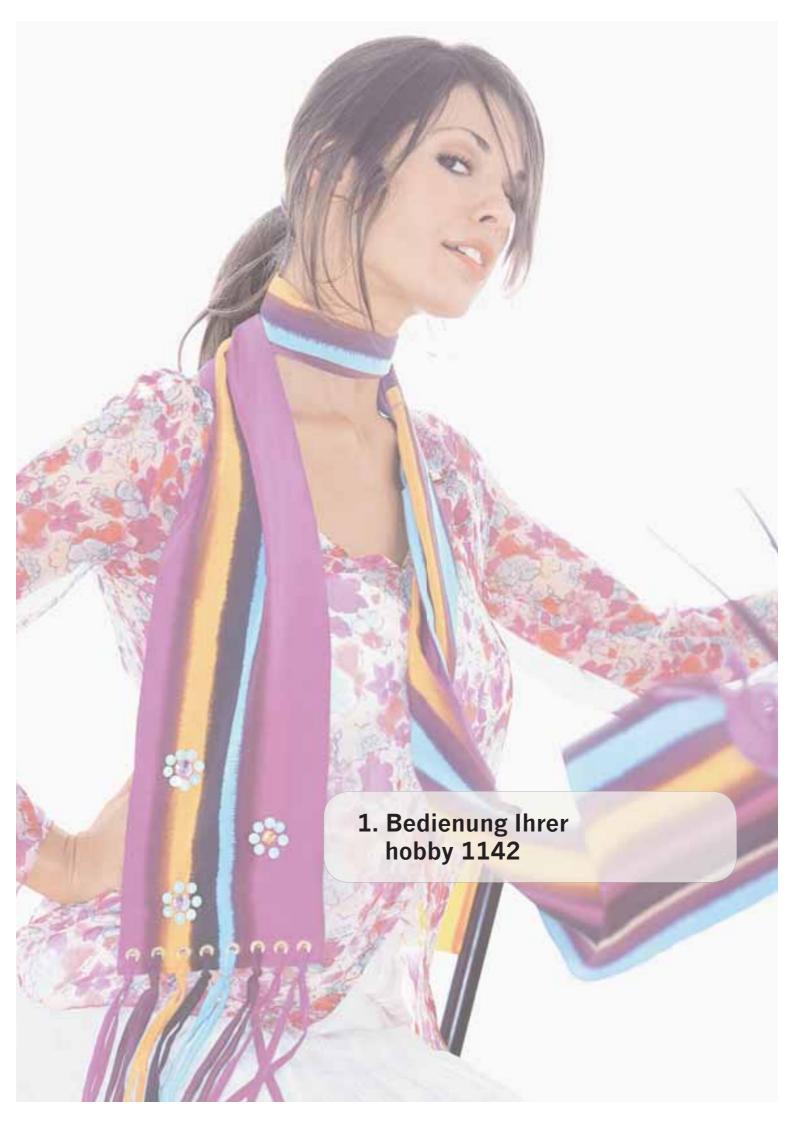
Zubehörfach

Ihre Nähmaschine ist mit einem abnehmbaren Zubehörfach ausgestattet, das auch als zusätzliche Arbeitsfläche verwendet werden kann. Das enthaltene Zubehör ist nummeriert.

Stichtabelle hobby 1142

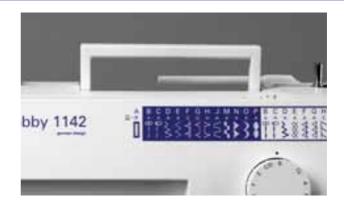


Stich		Beschreibung
Α	Knopflöcher	Standardknopfloch für Blusen und Bettwäsche
В	Geradstich, Nadelposition,	Für alle Näharbeiten mit Geradstich und Abstepparbeiten bis
С	Mitte Geradstich, Nadelposition Links	zu 4 mm Bei sämtlichen Näh- und Abstepparbeiten muss die Nadel
D	Zickzack-Stich	links stehen Zum Versäubern und Applizieren
Ē	3Step-Zickzack-Stich	Zum Aufnähen von Gummiband, Stopfen von Rissen und Aufsetzen von Flicken
F	Elastischer Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung mit gleichzeitiger Kantenversäuberung bei elastischen Materialien
G	Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung an normalen, unelastischen Stoffen
Н	Muschelkantenstich	Zum Nähen und Versäubern von elastischen und unelastischen Stoffen
J	Griechenstich	Zum Übernähen von Gummifäden, für Smok-Effekte.
M	Schachbrettmuster-Satinstich	Plastischer Dekorationsstich. Verwenden Sie spezielles
N	Dreieck-Satinstich	Dekorgarn für wunderschöne Effekte Plastischer Dekorationsstich. Verwenden Sie spezielles
0	Offener Festonstich	Dekorgarn für wunderschöne Effekte Plastischer Dekorationsstich. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wunderschöne Effekte
P	Ovaler Satinstich	Plastischer Dekorationsstich. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wunderschöne Effekte
В	Stretch-3fach-Geradstich, Nadelposition Mitte	Für dehnbare Nähte, z.B. die Schrittnaht an Sport- und Arbeitskleidung
C	Stretch-3fach-Geradstich,	Für dehnbare Nähte, bei denen die Nadel in der linken
D	Nadelposition Links Stretch-3fach-Zickzack-Stich	Position stehen muss Zum Aufnähen von Gummiband auf dehnbaren Materialien
E	Wabenstich	und für dekorative Saumabschlüsse Elastischer, dekorativer Stich für Ziernähte und für Saumab- schlüsse sowie zum Aufnähen von Gummifäden und -bändern
F	Florentinerstich	Dekorativer, elastischer Stich für unelastische sowie
G	Florentinerstich	dehnbare Stoffe, hervorragend für Crazy Quilts geeignet Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang
Н	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang
J	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang
M	Crazy-Zierstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte, wie Heimtextilien und Kleidung, auch hervorragend als Crazy Quilt Stich geeignet
N	Crazy-Zierstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte, wie Heimtextilien und Kleidung, auch hervorragend als Crazy Quilt Stich geeigne
0	Crazy-Quiltstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte, wie Heimtextilien und Kleidung, hervorragend als Crazy Quilt Stich geeignet
P	Crazy-Quiltstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte, wie Heimtextilien und Kleidung, auch hervorragend als Crazy Quilt Stich geeignet.



Tragegriff

Heben Sie den Tragegriff der Nähmaschine von hinten an.



Koffer

Der Koffer, der zur Grundausstattung gehört, schützt Ihre Nähmaschine vor Staub und Schmutz während des Transports.

Heben Sie den Tragegriff an, bevor Sie den Koffer über die Nähmaschine setzen.



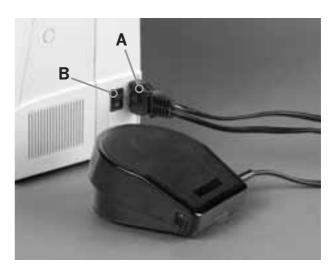
Den Fußanlasser anschließen

Stellen Sie vor dem Anschluss an das Stromnetz sicher, dass die auf der Nähmaschine angegebene Spannung mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt.

Stecken Sie die Stecker des Fußanlassers in die Anschlussbuchse (A) der Nähmaschine und in die Netzsteckdose. Die Nähgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Fußanlassers gesteuert.

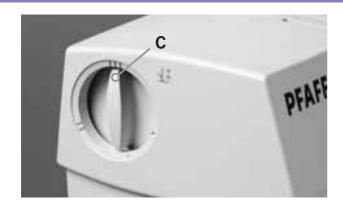
Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Fußanlasser haben:

Für Europa, 230V - YC-190



Hauptschalter

Wenn der Hauptschalter (B) eingeschaltet ist, beginnt das Nählicht zu leuchten. Die Nähmaschine ist nun betriebsbereit.



Einstellrad Nähfußdruck

Drehen Sie das Einstellrad für den Nähfußdruck, um den Nähfußdruck einzustellen.

Das Einstellrad für den Nähfußdruck sollte für normale Näharbeiten auf "III" stehen.

Reduzieren Sie den Druck auf "II", wenn Sie applizieren, Lochstickereien nähen, stopfen und heften möchten.

Stellen Sie die Einstellmarkierung (C) auf "I", wenn Sie Chiffon, Spitze, Organza und andere, dünne Stoffe nähen.



Transporteur versenken

Für bestimmte Näharbeiten, z.B. beim Stopfen, muss der Transporteur versenkt werden.

Der Schieber zum Versenken des Transporteurs sitzt unter dem Freiarm auf der Rückseite der Nähmaschine.

Zum Versenken des Transporteurs drücken Sie den Schieber in Pfeilrichtung, wie in Abbildung (D) zu sehen.

Zum Anheben des Transporteurs drücken Sie den Schieber in Pfeilrichtung, wie in Abbildung (E) zu sehen, und drehen das Handrad auf sich zu.

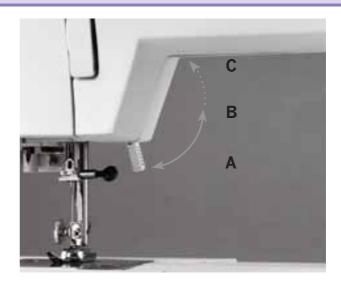
Der Transporteur ist für normale Näharbeiten angehoben.

Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber wird der Nähfuß angehoben oder gesenkt.

Sie können den Nähfuß ca. 6 mm über die angehobene Position heben, um dicke Stoffe unter dem Nähfuß zu platzieren.

- A Abgesenkte Position
- B Normale obere Position
- C Extra hohe Position



Nähfuß wechseln



Schalten Sie den Hauptschalter

Abnehmen des Nähfußes

Bringen Sie die Nadel in höchste Position, indem Sie am Handrad drehen.

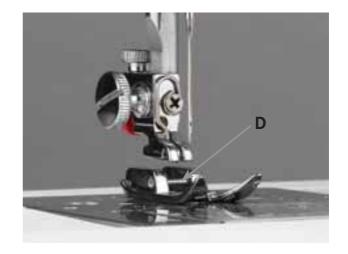
Heben Sie den Nähfuß an und drücken Sie die rote Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.

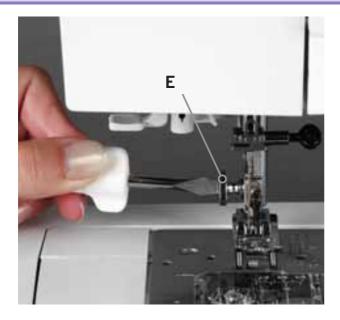


Einsetzen des Nähfußes

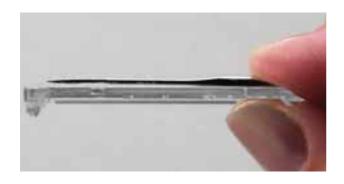
Platzieren Sie den gewünschten Nähfuß so, dass die Stifte (D) des Nähfußes in den Nähfußhalter einrasten, wenn er abgesenkt wird.

Hinweis: Durch Anheben des Nähfußhebers kontrollieren, ob der Nähfuß richtig eingerastet ist.









Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Entfernen des Nähfußhalters

Entfernen Sie die Flügelschraube (E), indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn mit einem Schraubendreher lösen und den Nähfußhalter entfernen.

Anbringen des Nähfußhalters

Richten Sie die Öffnung im Nähfußhalter mit der Gewindebohrung in der Nähfußstange aus. Setzen Sie die Flügelschraube in die Bohrung ein. Ziehen Sie die Schraube an, indem Sie diese im Uhrzeigersinn mit einem Schraubendreher

festziehen.

Nadel wechseln



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Entfernen der Nadel

Den Nähfuß senken und die Nadel in ihre höchste Stellung bringen. Lösen Sie nun die Nadelbefesti-gungsschraube (F) und ziehen Sie die Nadel nach unten heraus.

Einsetzen der Nadel

Die flache Kolbenseite der Nadel muss nach hinten zeigen. Den

Nähfuß senken und die Nadel einsetzen. Dazu die Nadel so weit wie möglich nach oben drücken. Die Nadel halten und die Nadelbefestigungsschraube festziehen.

Prüfen der Nadelqualität:

Legen Sie die flache Seite der Nadel auf eine glatte Fläche (Stichplatte, Glas etc.). Der Spalt zwischen der Nadel und der glatten Oberfläche muss gleichmäßig sein. Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.

Hinweis: Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Spitze der Nadel verbogen oder stumpf ist.

Eine defekte Nadel kann in Strickstoffen, dünner Seide und seidenähnlichen Stoffen Fäden ziehen oder Laufmaschen verursachen.

Unterfaden spulen

Nähmaschine zum Spulen vorbereiten Ziehen Sie das Handrad heraus, um zu spulen.

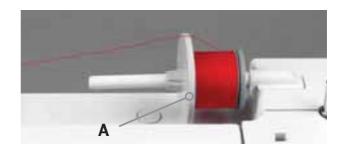


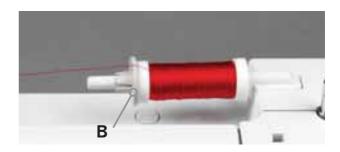
Aufsetzen der Garnrolle

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden, wie auf der Abbildung zu sehen, von der Garnrolle wegführt.

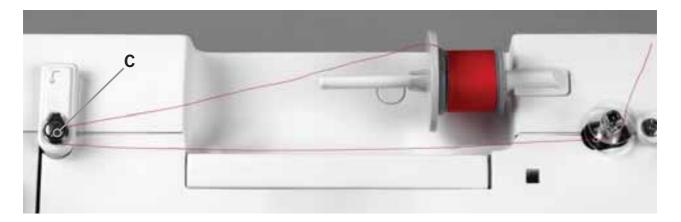
Drücken Sie die große Fadenablaufscheibe fest gegen die Garnrolle (A).

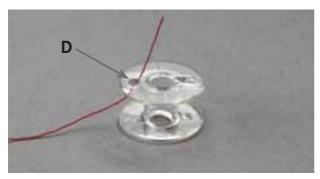
Verwenden Sie bei kleinen Garnrollen die kleine Fadenablaufscheibe (B).



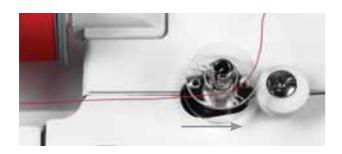


Führen Sie den Faden um die Spuler-Vorspannung(C).













Ziehen Sie den Faden wie in der Abbildung zu sehen von innen nach außen durch das Loch in der Spule (D).

Setzen Sie die Spule auf den Spuler, wobei das lose Ende des Fadens oben liegt.

Den Spuler nach rechts schieben.

Hinweis: Der Faden kann nur dann aufgespult werden, wenn der Spuler ganz nach rechts geschoben wurde. Bewegen Sie den Spuler nicht, wenn die Nähmaschine läuft.

Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Halten Sie die Nähmaschine an, wenn die Spule sich einige Male gedreht hat, und scheiden Sie das lose Ende direkt an der Spule ab.

Betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet.

Drücken Sie die Spule nach links, nehmen Sie sie vom Spuler, und schneiden Sie den Faden ab.

Drücken Sie das Handrad wieder an die Nähmaschine, um zu nähen.

Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ist die Nähmaschine bereits eingefädelt, können Sie von einem zweiten Garnrollenhalter aus spulen, ohne den Faden aus der Nähmaschine herausziehen zu müssen.

Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter in die dafür vorgesehene Bohrung (E). Stecken Sie das Unterlegfilz und eine Spule auf den Garnrollenhalter.

Fädeln Sie die Nähmaschine wie zuvor zum Spulen ein.

Spule einsetzen



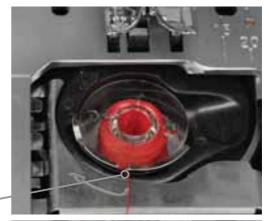
Schalten Sie den Hauptschalter

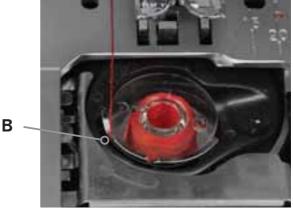
Legen Sie die Spule in den Spulenhalter, wobei der Faden wie in der Abbildung zu sehen von der Spule wegläuft.

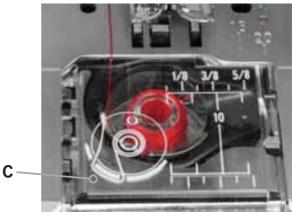
Ziehen Sie den Faden in die vordere Einkerbung (A) an der Vorderseite des Spulenhalters. Ziehen Sie den Faden nach links, lassen Sie ihn zwischen die Spannungsplättchen gleiten.

Ziehen Sie leicht am Faden, bis der Faden in die seitliche Kerbe (B) rutscht.

Ziehen Sie ca. 10 cm Faden heraus. Setzen Sie die Spulenhalterabdeckung ein. Überprüfen Sie die den Fadenverlauf mit Hilfe der Zeichnung auf der Spulenhalterabdeckung (C).



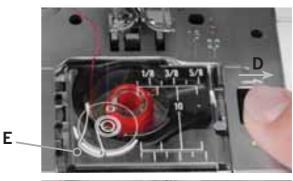






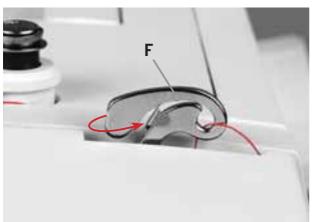
Drücken Sie die Lösetaste (D) der Spulenhalterabdeckung auf der rechten Seite und entfernen Sie die Spulenhalterabdeckung(E).

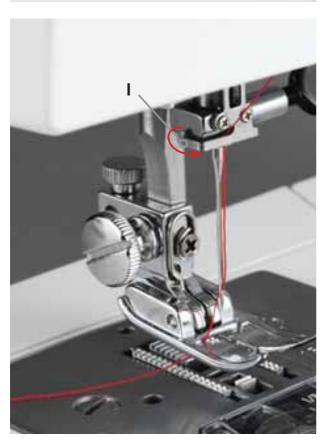
Nehmen Sie die Spule heraus.











Einfädeln der Nähmaschine



Schalten Sie den Hauptschalter

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis sich der Fadenhebel (F) in seiner höchsten Position befindet.

Führen Sie den Oberfaden unter der Fadenführung (G) hindurch und weiter nach unten durch den Einfädelschlitz.

Ziehen Sie den Faden um die Nase (H) und im linken Einfädelschlitz nach oben.

Ziehen Sie den Faden fest von rechts nach links in den Fadenhebel (F) bis in die Öse.

Führen Sie den Faden im linken Einfädelschlitz nach unten und von links in die Fadenführung (I).

Verwenden Sie zum Einfädeln der Nadel den Nadeleinfädler, siehe nächste Seite.

Integrierter Nadeleinfädler

<u>A118</u>

Schalten Sie den Hauptschalter

Damit das Einfädeln der Nadel einfach und schnell geht, verwenden Sie den integrierten Nadeleinfädler.

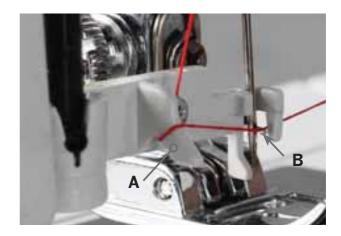
Senken Sie den Nähfuß. Drehen Sie das Handrad, bis sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet.

Drücken Sie den Nadeleinfädler (A) ganz nach unten. Drehen Sie ihn zur Nadel, so dass der kleine Haken (B) von hinten durch das Nadelöhr geführt wird. Legen Sie den Faden von links um die Führung unter den Haken.

Drehen Sie den Nadeleinfädler nach hinten während Sie vorsichtig den Faden loslassen. Nadeleinfädler langsam nach oben gleiten lassen, die gebildete Fadenschlaufe durch das Nadelöhr ziehen.

Und Sie können den Faden durch das Nadelöhr ziehen.









Einfädeln der Zwillingsnadel



Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.

Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter in die dafür vorgesehene Bohrung (C). Stecken Sie das Unterlegfilz und eine Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenhalter auf.

Der Einfädelweg ist der gleiche wie beim Einfädeln einer Nadel.

Ziehen Sie einen der beiden Fäden durch die Fadenführung (D) auf der linken Seite, den anderen durch die Fadenführung (E) auf der rechten Seite.

Fädeln Sie die Nadeln von vorne nach hinten ein.

Hinweis: Bei der Zwillingsnadel können Sie den integrierten Nadeleinfädler nicht verwenden.

Nähen mit der Zwillingsnadel

Stellen Sie die Stichbreite nicht breiter als 3 mm ein, da sonst die Nadel auf die Stichplatte auftrifft und abbricht.

Stellen Sie die Stichlänge bei Geradstichen auf 2 mm oder mehr ein. Stellen Sie die Stichlänge bei anderen Stichen auf 1,5 mm oder mehr ein.

Verwenden Sie denselben Nähfuß, der auch zum Nähen mit einer nadel für den gewählten Stich angegeben ist.

Es werden Nähgarne aus Baumwolle und mit Baumwolle veredelte Garne empfohlen. Synthetische Nähgarne sind nicht empfehlenswert, da sie sich leicht verdrehen.

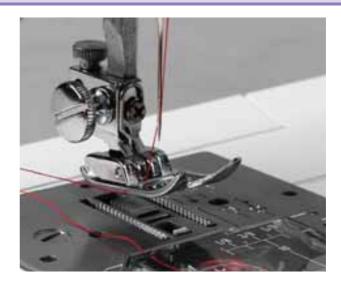
Hinweis: Heben Sie die Nadel an und drehen Sie den Stoff, wenn Sie die Nährichtung ändern.

Unterfaden nach oben bringen

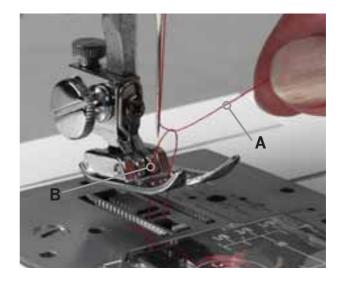
<u>M</u>

Schalten Sie den Hauptschalter

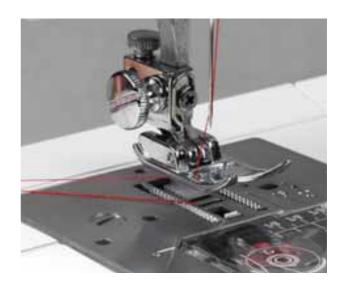
Nähfuß anheben. Halten Sie den Oberfaden und drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis die Nadel wieder oben ist und der Unterfaden eine Schlaufe gebildet hat.

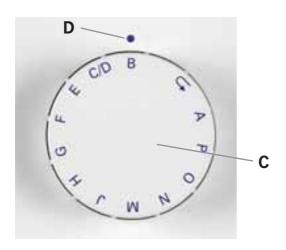


Bringen Sie den Unterfaden (B) nach oben, indem Sie den Oberfaden (A), wie in der Abbildung zu sehen, ziehen.



Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.





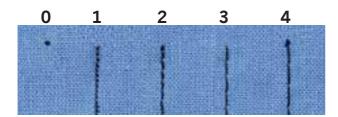
Stretchstiche

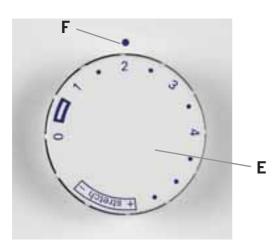
Stichanwahl

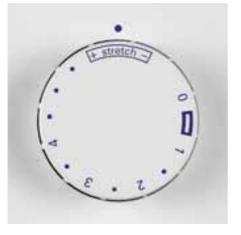
Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position.

Drehen Sie das Stichwählrad (C), um den gewünschten Stich an der Einstellmarkierung (D) einzustellen.

Hinweis: Drehen Sie nicht am Stichwählrad, wenn die Nadel im Stoff steckt, da die Nadel verbiegen oder brechen kann.







Stichlängenrad

Mit dem Stichlängenrad (E) können Sie die Stichlänge auf die gewünschte Länge einstellen (zwischen 0 und 4 mm), indem Sie das Stichlängenrad auf die Einstellmarkierung drehen (F).

Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

Die Knopflochmarkierung zeigt den Einstellbereich, der beim Nähen eines Knopflochs zur Verfügung steht. Je weiter Sie das Rad in Richtung 0 drehen, desto dichter wird der Stich.

Um Stretchstiche (heller Untergrund) zu nähen, müssen Sie das Stichlängenrad in den Stretchbereich drehen. Je näher die Markierung am "–" steht, desto dichter wird der Stich.

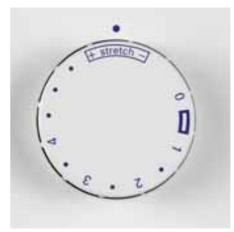
Feinabstimmung der Stretchstiche

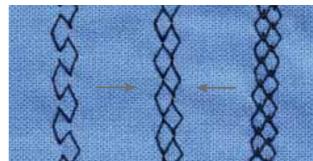
Wenn die Stretchstiche ungleichmäßig werden, wenn Sie einen bestimmten Stoff nähen, können Sie dies korrigieren, indem Sie am Stichlängenrad drehen.

Feinabstimmung der Stiche:

Wenn die Stiche zu lang sind, korrigieren Sie dies, indem Sie das Stichlängenrad in "-"-Richtung drehen.

Wenn die Stiche zu kurz sind, korrigieren Sie dies, indem Sie das Rad in "+"-Richtung drehen.





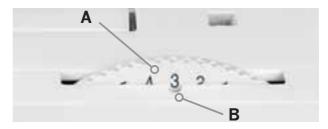
Stichbreitenrad

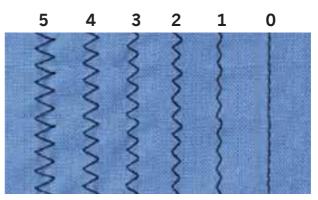
Die Stichbreite kann mit Hilfe des Stichbreitenrades (A) korrigiert werden. Stellen Sie die gewünschte Stichbreitenzahl an der Einstellmarkierung (B) ein.

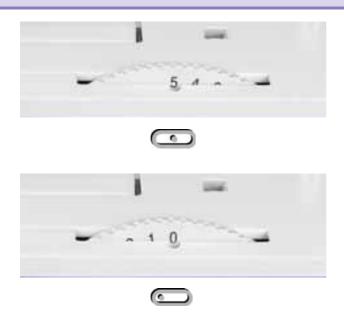
Je höher die Zahl, desto breiter der Stich.

Ein Geradstich wird mit der Stichbreite 0 genäht.

Hinweis: Drehen Sie nicht am Stichwählrad, wenn die Nadel im Stoff steckt, da die Nadel verbiegen oder brechen kann.







Variable Nadelposition

Die Nadelposition der Geradstiche kann mit Hilfe des Stichbreitenrads zwischen Mitte (5) und Links (0) variiert werden.

Hinweis: *Drehen Sie nicht an der variablen Nadelposition, wenn die Nadel im Stoff steckt, da die Nadel verbiegen oder brechen kann.*



Rückwärts nähen

Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste nach unten, um rückwärts zu nähen.

Die Nähmaschine näht nur so lange rückwärts, wie die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist.

Feinabstimmung der Oberfadenspannung

Die Oberfadenspannung muss an den verarbeiteten Stoff, die Anzahl der Stofflagen und die Nähtechnik angepasst werden. Um ein perfektes Nähergebnis sicherzustellen, muss die Oberfadenspannung immer perfekt eingestellt sein.



Beim idealen Geradstich greifen Oberund Unterfaden genau zwischen zwei Stofflagen ineinander, siehe Abbildung.

Überprüfen Sie die Spannung mit einem breiten Zickzack-Stich. Die Fäden müssen zwischen den zwei Stofflagen ineinandergreifen.

- Wenn die Oberfadenspannung zu hoch ist, greifen die Fäden an der Oberseite der oberen Stofflage ineinander. Lockern Sie die Oberfadenspannung, indem Sie das Einstellrad auf eine niedrigere Zahl stellen.
- Wenn die Oberfadenspannung zu gering ist, greifen die Fäden an der Unterseite der unteren Stofflage ineinander. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung, indem Sie das Einstellrad auf eine höhere Zahl stellen.

Oberfadenspannung einstellen

Stellen Sie die erforderliche Oberfadenspannung mit dem Einstellrad für die Fadenspannung ein.

Die normale Einstellung zum Nähen liegt zwischen 4 und 5.

Zum Stopfen und für Knopflöcher wird die Spannung zwischen 2 und 3 gestellt.





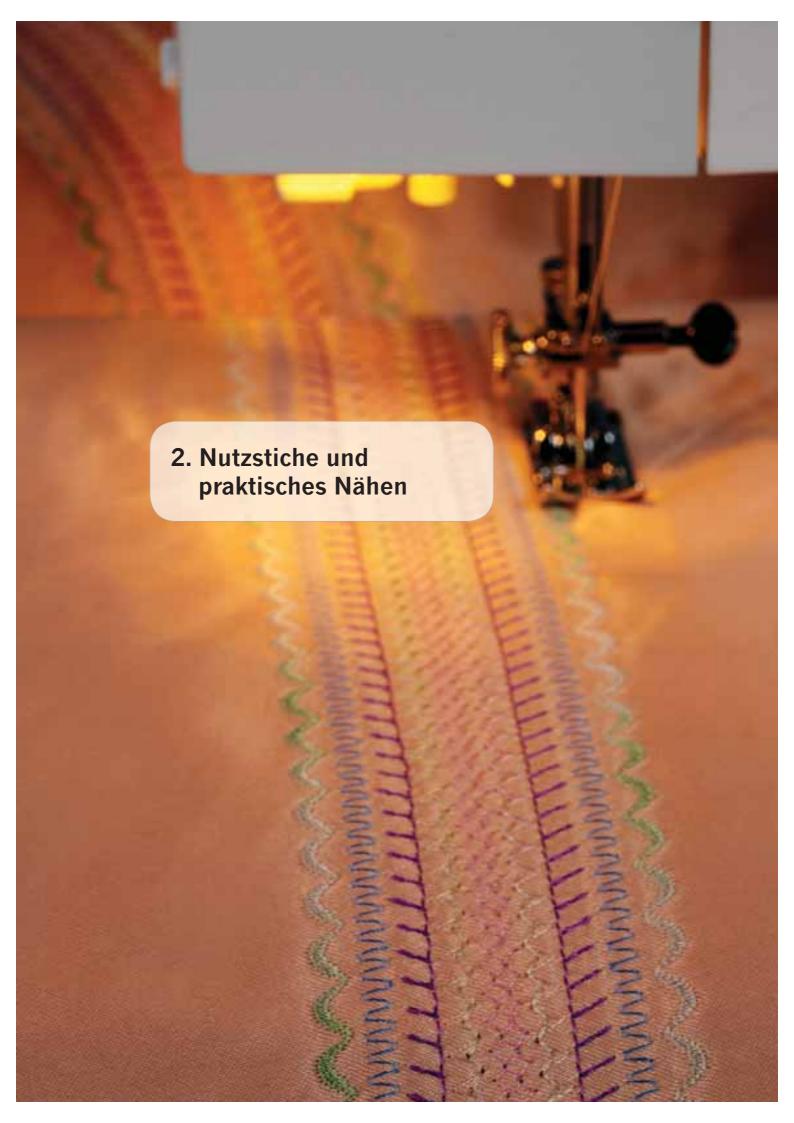


Zu hohe Fadenspannung



Zu niedrige Fadenspannung





Grundlegendes Nähen

Mit dem Nähen beginnen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

Senken Sie die Nadel in den Stoff ab.

Senken Sie den Nähfuß und legen Sie die Fäden nach hinten. Betätigen Sie den Fußanlasser.

Führen Sie den Stoff vorsichtig an den Führungen der Stichplatte entlang, lassen Sie die Nähmaschine den Stoff transportieren.

Hinweis: Ziehen Sie die Fäden nach links, wenn Sie mit dem Knopflochfuß nähen.

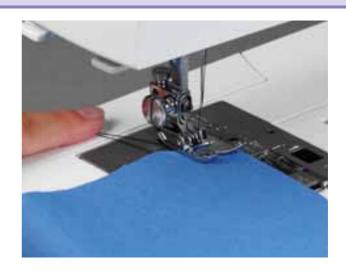
Um den Anfang einer Naht zu vernähen, nähen Sie zunächst einige Stiche vorwärts und dann einige Sticke rückwärts, anschließend wieder vorwärts.



Halten Sie die Nähmaschine an und drehen Sie das Handrad auf sich zu, damit die Nadel in den Stoff einsticht.

Nähfuß anheben.

Drehen Sie den Stoff mit im Stoff verbleibender Nadel, um die Nährichtung zu ändern. Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen in die neue Richtung fort.



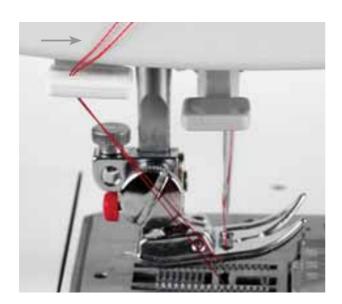




Naht beenden

Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste nach unten und nähen Sie am Ende der Naht einige Stiche rückwärts.

Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff, wobei Sie die Fäden nach hinten wegziehen.



Ziehen Sie die Fäden nach oben in den Fadenabschneider.

Die Fäden werden so auf die korrekte Länge abgeschnitten, um eine neue Naht nähen zu können.

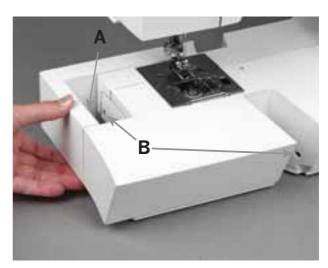
Mit dem Freiarm nähen

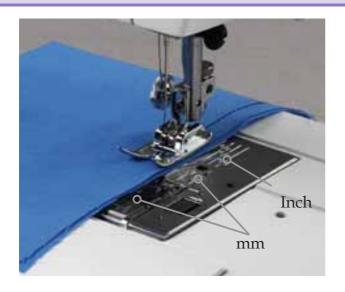
Zum Nähen von Ärmeln, Bündchen, Hosenbeinen oder anderen rundgeschlossenen Kleidungsstücken. Um mit dem Freiarm nähen zu können, müssen Sie das Zubehörfach abnehmen.

Haken Sie Ihre Finger links in die Unterseite des Zubehörfachs und ziehen Sie es nach links.

Um das Zubehörfach wieder einzusetzen, führen Sie die Stifte (A) in die Aussparungen (B) ein und lassen das Zubehörfach einrasten.







Führungen auf der Stichplatte

Die Führungen auf der Stichplatte helfen Ihnen, die Nahtzugabe abzumessen.

Die Zahlen geben den Abstand zwischen der Nadelposition Mitte und den Führungen auf der Stichplatte an.



Spitze Ecken nähen

Wenn die senkrechte Stoffkante, wie in der Abbildung zu sehen, auf Höhe der Eckführung (C) liegt, unterbrechen Sie den Nähvorgang und senken die Nadel in den Stoff ab, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen.

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff so, dass die waagrechte Kante jetzt an der 1,6 cm Führung ausgerichtet ist

Senken Sie den Nähfuß, und fahren Sie mit dem Nähen in die neue Richtung fort.

Erklärung der Näh-Tabelle

Auf der folgenden Tabelle sind die empfohlenen Einstellungen für alle Stiche und Nähtechniken angegeben.

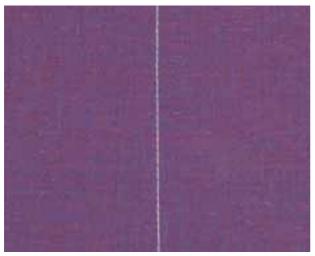
Auf diesen Tabellen sind zudem weitere Informationen enthalten, die zum Nähen der gewählten Stiche erforderlich sind.

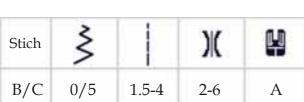
Die Auswahl des Nähfußes, die Einstellung der Oberfadenspannung und der empfohlene Nähfußes.

Verwenden Sie immer die Nadelposition Mitte , wenn in den Anweisungen nichts anderes angegeben ist.









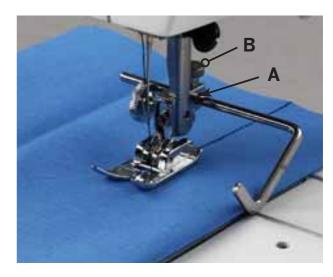


Der Geradstich B/C ist auf bis zu 4 mm in der Länge einzustellen.

Das Ändern der Nadelposition vereinfacht Näharbeiten, z.B. das Absteppen eines Kragens oder das Einnnähen eines Reißverschlusses. Die Nadelposition wird mit dem Stichbreitenrad eingestellt. (5 ist Mitte, 0 ist Links).

Wenn Sie in größerem Abstand zur Stoffkante einen Geradstich nähen möchten, führen Sie den Stoff einfach an den Führungen auf der Stichplatte entlang, Sie können hierfür auch das Führungslineal verwenden. Das Führungslineal wird in die Bohrung (A) eingesetzt und mit der Schraube (B) festgezogen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Nadel sich in ihrer höchsten Position befindet, wenn die Nadelposition verändert wird.



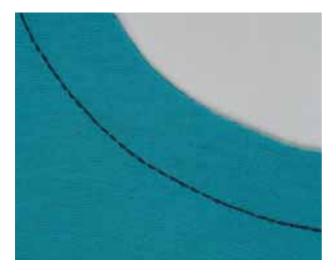


Hinweis: Um einen kontinuierlichen Stofftransport sicherzustellen, wenn Sie mit dem Nähen einer dicken Naht beginnen, empfehlen wir, den Nähfuß mit einem Stoffstück zu unterstützen, das die gleiche Dicke hat, wie das Arbeitsstück.

Anbringen der Kanten- und Quiltführung Lösen Sie die Schraube des Nähfußhalters.

Setzen Sie die Kanten- und Quiltführung in die Aussparung ein, stellen Sie sie auf den gewünschten Nahtabstand ein und ziehen die Schraube an.

Nähen Sie eine neue Naht, indem Sie die vorherige Naht mit der Kanten- und Quiltführung folgen.



Stich	₹)(Ħ
B/C	0/5	Stretch	2-5	A



Stich	3)(
D	1-5	0.5-3	2-5	B/C

Stretch-3fach-Geradstich

Dieser Stich wird zum Nähen von Nähten verwendet, die besonders haltbar sein müssen, z.B. die Innennähte von Hosen sowie Schritt- und Armausschnittnähte.

Der Stich wird mit zwei Stichen vorwärts und einem Stich rückwärts genäht. Hierdurch entsteht eine Naht, die sehr reißfest, bzw. dehnbar ist.

Sie können den Stich auch beispielsweise für Rucksäcke verwenden, bei denen die Nähte besonders haltbar sein müssen.

Führen Sie den Stoff sorgfältig während des Nähens, da der Stoff vor und zurück transportiert wird.

Zickzack-Stich

Einfache Zickzack-Stiche werden meist zum Versäubern, Annähen von Knöpfen etc. verwendet. Stellen Sie die Stichlänge entsprechend Ihren Anforderungen ein.

Hinweis: Verwenden Sie bei dehnbaren Stoffen wie Trikot- und Strickstoffen immer eine Einlage, um ein Kräuseln der Naht zu verhindern.

Versäubern

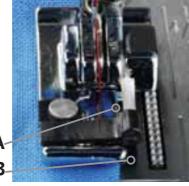
Abgesehen vom Overlock-Stich ist auch der Zickzack-Stich D zum Versäubern von unterschiedlichen Materialien geeignet. Hierbei wird der Stoff nur zur Hälfte unter den Nähfuß gelegt.

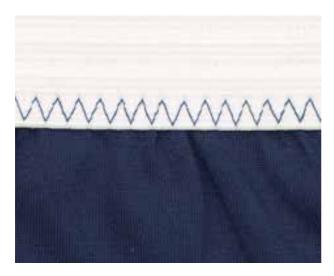
Beim Versäubern einer Kante müssen Sie sicherstellen, dass die Nadel abwechselnd in den Stoff und ins Leere einsticht.

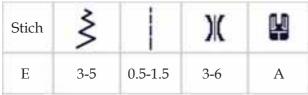
Wenn mit dem Overlockfuß C genäht wird, liegt der Faden über dem Stift (A), führen Sie die Stoffkante an der Führung (B) entlang.

> Hierdurch wird verhindert, dass sich die Stoffkante kräuselt. Auf diese Art können Sie wunderschöne Nähte nähen, die nicht einrollieren.

Hinweis: Stellen Sie die Stichbreite mindestens auf 5, wenn Sie den Overlockfuß C verwenden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Nadel auf den Nähfuß auftrifft und dadurch verbogen wird oder abbricht.









Stich	\$)(H
Е	5	Stretch	3-7	A

3Step-Zickzack-Stich

Dieser Stich wird verwendet, um die Nahtzugabe bei Synthetikstoffen und anderen Materialien zu versäubern, die sich leicht verziehen.

Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass 1,6 cm Nahtzugabe entstehen.

Schneiden Sie die überstehende Nahtzugabe nach dem Nähen ab.

Der Stich wird auch zum Ausbessern von Rissen verwendet.

Aufgrund seiner großen Elastizität kann dieser Stich zum Aufsteppen von Gummibändern auf Badekleidung, Röcken und Unterwäsche verwendet werden.

Markieren Sie am Gummiband und am Stoff die Viertel.

Heften Sie das Gummiband an den Viertelmarkierungen am Stoff fest.

Legen Sie den Stoff und das Gummiband unter den Nähfuß.

Dehnen Sie das Gummiband, damit es auf den Stoff passt. Beginnen Sie mit dem Nähen.

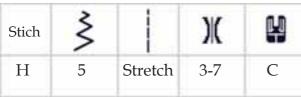
Hinweis: Beim Dehnen des Gummibands müssen Sie sicherstellen, dass es von der Vorder- und der Rückseite des Nähfußes gezogen wird.

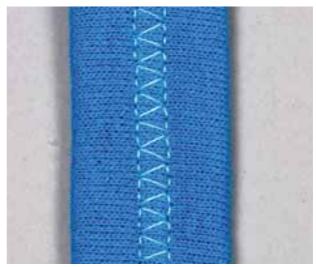
Wabenstich

Der Wabenstich ist ein elastischer, dekorativer Stich, der besonders für Säume an T-Shirts und Kinderkleidung geeignet ist.

Legen Sie den Saum doppelt und nähen Sie ihn von rechts.







Stich	3)((N
J	5	Stretch	3-7	С

Was ist ein Overlock-Stich?

Für dehnbare Stoffe und Strickstoffe bietet die hobby 1142 einen Overlock-Stich, mit dem sich zwei Stofflagen gleichzeitig zusammennähen und versäubern lassen. Er ist dehnbarer als eine normale Naht, sehr haltbar und schnell zu nähen.

Verwenden Sie beim Nähen von Overlock-Nähten den Overlockfuß C. Er transportiert den Stoff besonders gut und verhindert, dass sich die Naht kräuselt.

Offener Overlock-Stich

Mit diesem Stich können dickere Stoffe und Materialien, die nur wenig ausfransen, perfekt zusammengenäht werden.

Dieser Stich vernäht und versäubert gleichzeitig die Stoffkanten.

Platzieren Sie die Stoffkante neben der Führung am Fuß und nähen Sie, während Sie die Stoffkante an der Führung entlang führen.

Tipp: Stellen Sie sicher, dass die Nadel unmittelbar neben der Stoffkante und nicht in den Stoff einsticht, wenn die Nadel nach rechts schwingt.

Hinweis: Stellen Sie die Stichbreite mindestens auf 5, wenn Sie den VOverlockfuß C verwenden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Nadel auf den Nähfuß auftrifft und dadurch verbogen wird oder abbricht.

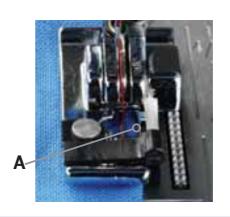
Geschlossener Overlock-Stich

Der geschlossene Overlock-Stich ist perfekt für das Nähen von Jersey- oder Strickstoffen geeignet. Sie können auch Ärmelbündchen und Halsausschnitte aus Strickstoff nähen, die so perfekt und dehnbar sind.

Tipp: Stellen Sie sicher, dass das Ärmelbündchen beim Annähen gedehnt wird.

Nicht vergessen!

Wenn Sie die Nadel nicht auf die Nadelposition Mitte stellen und eine andere Stichbreite als 5 wählen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nadel nicht an auf den Steg (A) des Overlockfußes C trifft.





Stich	3)((H
F/G	2-3	2-3	1-4	G





Blindstich

Der Blindstichfuß G eignet sich bestens für unsichtbare Säume. Umsäumen mit der Hand gehört der Vergangenheit an.

Hinweis: Bei dicken Stoffen, die ausfransen, wird empfohlen, zuerst die Kante zu versäubern.

Versäubern der Saumkante

Falten Sie die Stoffkante entsprechend der Saumbreite nach innen um.

Falten Sie nun den Saum wieder auf, so dass die Saumkante ca. 1 cm herausragt.

Platzieren Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass die Nadel gerade in den Stoffbruch einsticht. Wenn die Nadel zu weit links einsticht, bewegen Sie die Führung etwas nach links. Wenn die Nadel nicht in den Stoffbruch einsticht, bewegen Sie die Führung etwas nach rechts.

Nähen Sie langsam, während Sie den Stoffbruch an der Führung entlangführen.

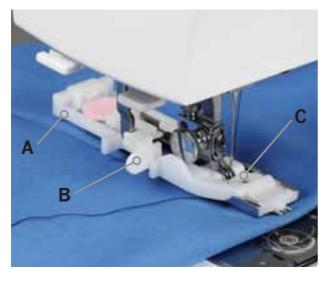
Wenn die Nadel in den Bruch einsticht, darf sie nur einen Faden des Gewebes aufnehmen.

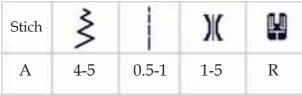
Hinweis: Wenn die Nadel zu weit nach links sticht, sind die Stiche auf der rechten Seite des Stoffs zu sehens.

Blindstich (elastisch)

Der Stich F ist ein Blindstich für Strickund dehnbare Stoffe. Der Saum wird in einem Arbeitsgang versäubert und genäht.









Knopflöcher werden meist auf zwei Stofflagen genäht. Bei einigen Materialien, wie z.B. Seide, Organza und Viskose, ist es notwendig, eine Einlage zu verwenden, damit sich das Material nicht verzieht.

Knopflöcher werden besonders schön, wenn man sie mit Stick- oder Stopfgarnen näht.

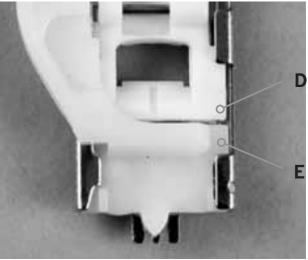
Markieren Sie den Anfangspunkt des Knopflochs, entweder mit einem Textilmarker oder einer Stecknadel, und nähen Sie immer zuerst ein Probeknopfloch auf dem Stoff, den Sie auch für Ihr Nähprojekt verwenden.

Hinweis: Die Größe des Knopflochs wird automatisch bestimmt, indem der Knopf in den Automatik-Knopflochfuß R eingelegt wird.

Der Knopfhalter des Fußes nimmt Knöpfe in einer Größe bis zu 2,5 cm (1") Durchmesser auf.

Kontrollieren Sie die Einstellungen für dehnbare Stoffe auf der rechten Stoffseite.

Drehen Sie das Handrad auf sich zu, um die Nadel auf ihre höchste Position anzuheben. Setzen Sie den Automatik-Knopflochfuß ein.



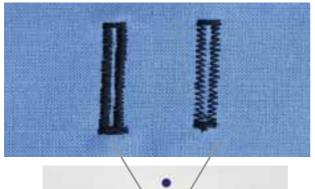


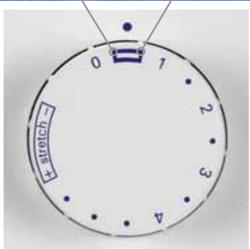
Um den Knopfhalter (A) zu öffnen, ziehen Sie diesen nach hinten und legen den Knopf ein. Drücken Sie den Knopfhalter gegen den Knopf, damit dieser sich nicht verschiebt.

Ziehen Sie den Knopflochhebel (B) so weit es geht nach unten.

Heben Sie den Knopflochfuß an und führen Sie den Oberfaden durch die Öffnung im Knopflochfuß (C). Ziehen Sie Ober- und Unterfaden nach links. Legen Sie den Stoff unter den Automatischen-Knopflochfuß und senken Sie die Nadel ab, bis sie am Anfangspunkt in den Stoff einsticht. Senken Sie den Nähfuß.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Schieber (D) und dem vorderen Anschlag (E) kein Spalt entsteht, da sonst die rechte und linke Raupe des Knopflochs unterschiedlich lang werden (F).





Die Nähmaschine näht zuerst den vorderen Riegel und die linke Raupe, dann den hinteren Riegel und die rechte Raupe.

Nähen Sie langsam und halten Sie die Nähmaschine an, wenn das Knopfloch fertig ist.

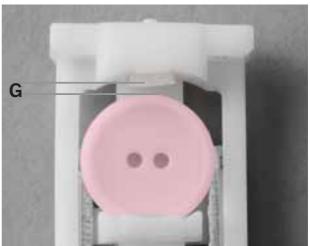
Heben Sie den Knopflochfuß an und ziehen Sie den Stoff heraus. Schneiden Sie Ober- und Unterfaden ab, lassen Sie ca. 10 cm lange Fäden stehen.

Ziehen Sie den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffs, indem Sie am Unterfaden ziehen. Verknoten Sie die Fäden.

Aufschneiden des Knopflochs

Stecken Sie eine Stecknadel parallel zum Riegelstich ein. Schneiden Sie vorsichtig eine Öffnung. Achten Sie darauf, dass Sie nicht in die Naht schneiden.



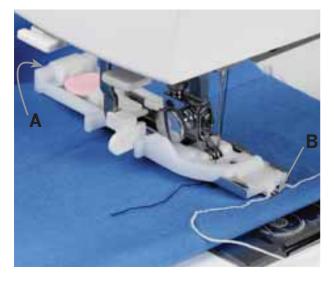


Um weitere Knopflöcher zu nähen, drehen Sie das Stichwählrad auf "
und dann wieder auf "A". Betätigen Sie anschließend den Fußanlasser, um ein identisches Knopfloch zu nähen.

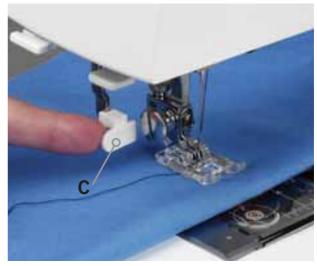
Wenn Sie mit dem Nähen der Knopflöcher fertig sind, drücken Sie den Knopflochhebel so weit es geht nach oben.

Einstellen der Knopflochstichdichte

Hinweis: Wenn Sie dicke Knöpfe verwenden, nähen Sie zuerst ein Probeknopfloch. Wenn der Knopf nicht durch das Probeknopfloch passt, verlängern Sie dieses, indem Sie den Knopfhalter leicht nach hinten ziehen, so dass ein schmaler Spalt entsteht (G).



Stich	3)(H
A	4-5	0.5-1	1-5	R



Stich	3)(H
A	4-5	0.5-1	1-5	В

Knopflöcher mit Beilauffaden

Um haltbare, robuste Knopflöcher in dicken Stoffen, Strickstoffen oder Sportkleidung zu nähen, empfehlen wir die Verwendung eines Beilauffadens.

Bei Strickstoffen ist der Beilauffaden wichtig, damit sich das Knopfloch nicht dehnt.

Heben Sie den Knopflochfuß an, und haken Sie den Beilauffaden in den Fadenhalter (A) am hinteren Ende des Knopflochfußes ein.

Führen Sie die Fadenenden unter dem Knopflochfuß zu sich durch, bis zur Vorderkante.

Haken Sie den Beilauffaden in die Halterungen an der Vorderseite des Knopflochfußes (B) ein, damit dieser gespannt ist.

Ziehen Sie Ober- und Unterfaden nach links. Senken Sie die Nadel in den Stoff ab, bis sie am Knopflochanfangspunkt in den Stoff einsticht und senken Sie den Nähfuß. Betätigen Sie vorsichtig den Fußanlasser und nähen Sie das Knopfloch über den Beilauffaden.

Die Nähfolge ist die gleiche wie beim Automatik-Knopfloch.

Ziehen Sie das linke Ende des Beilauffadens an, um ihn zu spannen, und schneiden Sie die überschüssigen Enden ab. Informationen zum Aufschneiden des Knopflochs entnehmen Sie unter 2:13.

Manuelles Knopfloch

Wenn der Durchmesser des Knopfes mehr als 2,5 cm (1") beträgt, müssen Sie wie nachfolgend beschrieben, ein manuelles Knopfloch nähen:

Setzen Sie den Knopflochfuß B ein.

Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit es geht nach unten.

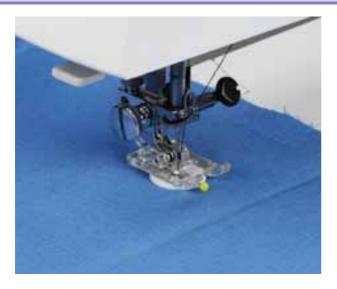
Ziehen Sie Ober- und Unterfaden nach links unter dem Nähfuß durch. Senken Sie die Nadel in den Stoff ab, bis sie am Knopflochanfangspunkt in den Stoff einsticht und senken Sie den Nähfuß.

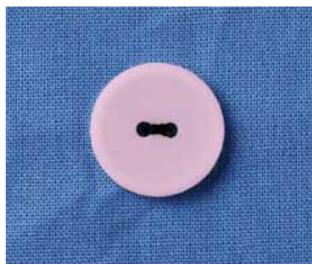
Nähen Sie den vorderen Riegel und die linke Raupe auf die gewünschte Länge und halten Sie die Nähmaschine an.

Stellen Sie den Knopflochhebel so, dass er zu Ihnen zeigt (C).

Fahren Sie mit dem Nähen fort und nähen Sie den hinteren Riegel und die rechte Raupe, halten Sie dann die Nähmaschine am Anfangspunkt des Knopflochs an.

Wenn Sie mit dem Nähen der Knopflöcher fertig sind, drücken Sie den Knopflochhebel so weit es geht nach oben.





Stich	3		Ж	H
D	Einstellen	0	3-7	В

Knöpfe annähen

Mit dem Zickzack-Stich D können Sie Knöpfe mit zwei und vier Löchern annähen.

Hinweis: Versenken Sie den Transporteur, wenn Sie Knöpfe annähen.

Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass sie dem Abstand der Löcher im Knopf entspricht. Drehen Sie das Handrad um sicherzustellen, dass die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht.

Senken Sie den Knopflochfuß ab, damit der Knopf nicht verrutscht.

Die Löcher im Knopf müssen mit dem Schlitz im Fuß ausgerichtet sein.

Wenn Sie einen Stiel nähen möchten, können Sie eine Stecknadel unter dem Knopflochfuß platzieren.

Stellen Sie sicher, dass die Nadel in beide Löcher des Knopfes einsticht.

Nähen Sie ca. 10 Stiche.

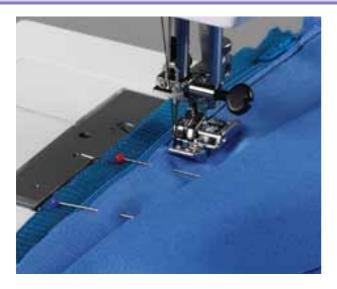
Hinweis: Wenn ein Knopf mit vier Löchern angenäht werden soll, bewegen Sie den Nähfuß zum zweiten Lochpaar und nähen den Knopf fest. Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff heraus. Schneiden Sie Ober- und Unterfaden ab, sodass ca. 20 cm (8") lange Fadenenden entstehen.

Ziehen Sie den Oberfaden zwischen Knopf und Stoff durch die Löcher des Knopfes.

Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden auf die rechte Stoffseite zu ziehen.

Wickeln Sie die Fäden um den Knopf, um einen Stiel zu formen und verknoten Sie sie zusammen.

Hinweis: Heben Sie nach dem Nähen den Transporteur an.





Einnähen von Reißverschlüssen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Reißverschluss einzunähen. Bei Röcken empfehlen wir den verdeckten Reißverschluss, bei Herren- und Damenhosen den halbverdeckten Reißverschluss. Es sind unterschiedliche Reißverschlüsse erhältlich. Bei festen Stoffen wie z.B. Jeansstoff empfehlen wir die Verwendung eines Metallreißverschlusses. Für alle anderen Materialien empfehlen wir die Verwendung von Kunststoffreißverschlüssen.

Bei allen Arten von Reißverschlüssen ist es wichtig, dicht an der Kante der Reißverschlusszähne zu nähen. Aus diesem Grund kann der Reißverschlussfuß entweder rechts oder links vom Nähfußhalter eingesetzt werden.

Um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen, befestigen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite (A).

Um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen, befestigen Sie den Reißverschluss-



A fuß mit dem Stift auf der linken Seite (B).

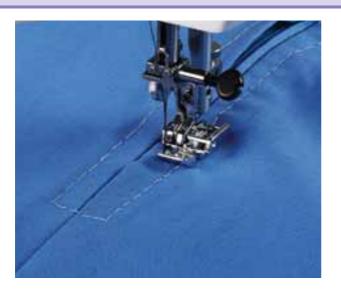


Der Hosenreißverschluss

- Bügeln Sie die Nahtzugabe, stellen Sie sicher, dass der Untertritt ca. 4 mm vorsteht.
- Heften Sie den Reißverschluss unter dem unteren Umschlag fest, sodass die Zähnchen sichtbar sind.
- Setzen Sie den Reißverschlussfuß auf der rechten Seite (A) ein, um auf der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen.
- Nähen Sie an der Kante des Reißverschlusses entlang.
- Kurz vor dem Nahtende öffnen Sie den Reißverschluss und nähen die Naht fertig.
- Schließen Sie den Reißverschluss und heften Sie den Übertritt gleichmäßig an die andere Hälfte des Reißverschlusses.
- Nähen Sie anschließend durch die Heftnaht.

Hinweis: Für eine perfekte Naht empfehlen wir die Verwendung des Führungslineals.



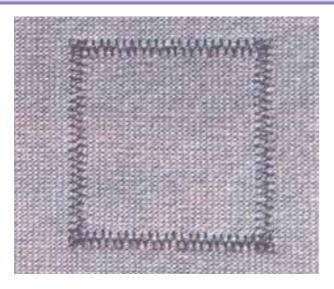


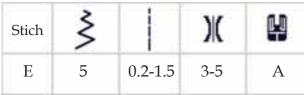
Verdeckt eingenähter Reißverschluss

- Setzen Sie den Reißverschlussfuß auf der rechten Seite (A) ein, um auf der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen.
- Heften Sie den Reißverschluss und legen Sie ihn unter den Nähfuß, sodass die Zähne des Reißverschlusses seitlich am Fuß entlang laufen.
- Nähen Sie die Hälfte des Reißverschlusses ein, lassen Sie die Nadel im Stoff stecken, heben Sie den Nähfuß an und schließen Sie den Reißverschluss.
- Nun können Sie die Naht bis zum Ende fertig nähen und die Quernaht nähen.



- Nähen Sie die zweite Hälfte des Reißverschlusses parallel in gleichem Abstand.
- Halten Sie nach der ersten Hälfte an und lassen Sie die Nadel im Stoff stecken. Heben Sie den Nähfuß an und öffnen Sie den Reißverschluss.
- Nun können Sie die Naht fertig nähen.

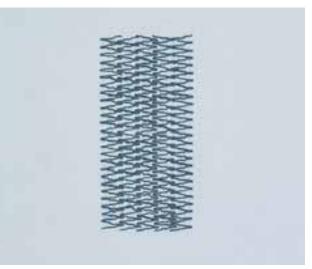




Aufnähen von Flicken

Um größere Löcher zu reparieren, muss ein Stoffstück auf die schadhafte Stelle aufgenäht werden.

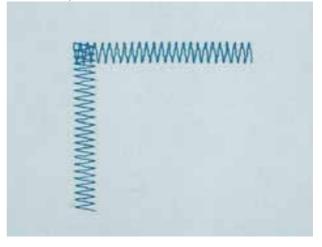
- Heften Sie ein Stoffstück auf der rechten Stoffseite auf die schadhafte Stelle.
- Nähen Sie die Stoffkanten mit dem 3Step-Zickzack-Stich fest.
- Schneiden Sie nun die schadhafte Stelle auf der Rückseite des Stoffs bis zur Naht ab.



Stopfen mit dem 3Step-Zickzack-Stich

Der 3Step-Zickzack-Stich eignet sich hervorragend zum Ausbessern defekter Stellen.

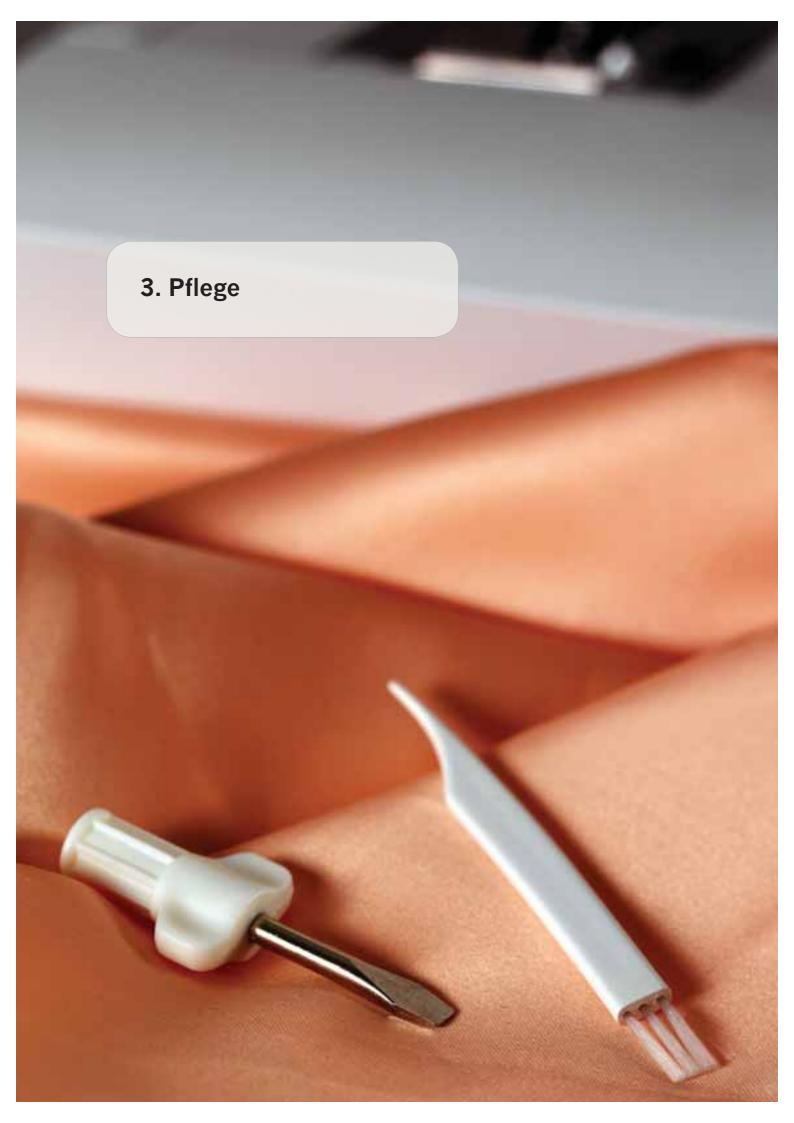
• Übernähen Sie reihenweise die schadhafte Stelle, bis diese komplett übernäht ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Reihen überdecken.



Risse stopfen

Zum Stopfen von Rissen, ausgefranster Kanten oder kleinen Löchern ist es empfehlenswert, auf der linken Seite ein Stoffstück unter den Riss zu legen. Diese Unterlegung verstärkt das Gewebe und garantiert Ihnen eine einwandfreie Stopfstelle.

- Legen Sie das Stückchen Stoff auf die Unterseite des Stoffes. Es muss immer etwas größer sein als die schadhafte Stelle.
- Übernähen Sie die beschädigte Stelle.
- Anschließend schneiden Sie den Stoff auf der Unterseite knapp zurück.



Reinigen der Nähmaschine:



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig reinigen, da dies ihre Lebensdauer verlängert. Je öfter Sie die Nähmaschine verwenden, desto öfter muss sie gereinigt werden.

Bitte nur an den in diesem Kapitel beschriebenen Nähmaschinenteilen arbeiten.

Reinigen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch und mildem Reinigungsmittel.

Stichplatte entfernen

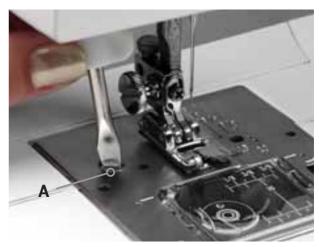
- Nehmen Sie Nähfuß ab und entfernen Sie die Nadel.
- Lösen Sie die Schraube (A) auf der Stichplatte mit einem Schraubendreher. Entfernen Sie die Stichplatte.
- Heben Sie den Spulenhalter (B) an und entfernen Sie ihn.
- Reinigen Sie den Spulenhalter mit dem Pinsel. Wischen Sie den Spulenhalter mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Reinigen Sie den Transporteur und den Greifer mit dem Pinsel. Wischen Sie den Greifer mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

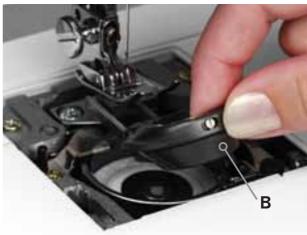
Die Stichplatte wieder anbringen

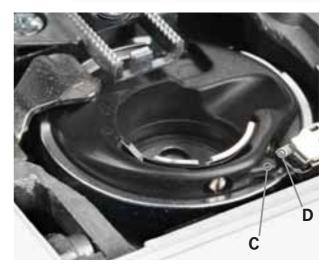
 Setzen Sie den Spulenhalter weider ein.

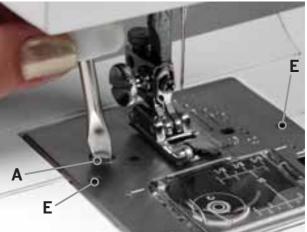
Hinweis: *Stellen Sie sicher, dass die Nase(C)* des Spulenhalters neben dem Anschlag (D) im Greifer sitzt.

• Befestigen Sie die Stichplatte, indem Sie die beiden Führungsstifte in die Aussparungen (E) in die Stichplatte einsetzen. Ziehen Sie die Schraube (A) mit dem Schraubendreher fest.













Das Nählicht wechseln



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

- Das Maschinenkabel und den Stecker des Fußanlassers aus der Nähmaschine ziehen.
- Wenn Sie mit der Nähmaschine gearbeitet haben, warten Sie, bis die Lampe abgekühlt ist, bevor Sie diese anfassen.

Abdeckung entfernen

- Entfernen Sie die Abdeckung und die dahinterliegende Schraube. Entfernen Sie die Frontplatte.
- Drücken und drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn (von unten gesehen) heraus.

Einsetzen

- Drücken und schrauben Sie die neue Lampe im Uhrzeigersinn ein.
- Befestigen Sie die Frontplatte, ziehen Sie die Schraube an und setzen Sie und die Abdeckung wieder auf.

Wichtig!

Die höchste zulässige Wattzahl für Lampen mit Steckerbuchse ist 15 Watt!

Nähstörungen und ihre Beseitigung

Der Oberfaden reißt.

Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Seite 1:9
Die Oberfadenspannung ist zu fest.	Seite 1:16
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Seite 1:5
Die Nadel ist falsch eingesetzt.	Seite 1:5
Der Oberfaden und der Unterfaden liegen nicht unter dem Nähfuß, wenn mit dem Nähen begonnen wird.	Seite 2:2
Die Fäden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen	Seite 2:3

Der Unterfaden reißt.

Der Unterfaden ist nicht richtig in dem Spulenhalter eingefädelt.	Seite 1:8
Im Spulenhalter haben sich Fussel gesammelt.	Seite 3:2
Die Spule ist beschädigt und läuft nicht gleichmäßig.	Spule austauschen.

Die Nadel bricht.

Die Nadel ist falsch eingesetzt.	Seite 1:5
Die Nadelschraube ist zu locker.	Seite 1:5
Die Fäden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen.	Seite 2:3
Die Nadel ist falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf.	Seite 1:5

Die Nähmaschine lässt Stiche aus.

Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Seite 1:9
Die Nadel ist von schlechter Qualität.	Wechseln Sie die Nadel; 1:5
Die Oberfadenspannung ist zu fest.	Seite 1:16

Kräuseln der Naht

Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Seite 1:9
Die Stichlänge ist für den verwendeten Stoff zu lang.	Seite 1:13

Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert.

Der Transporteur ist mit Fussel zugesetzt.	Seite 3:2
Die Stiche sind zu fein.	Seite 1:13
Der Transporteur wurde nach Näharbeiten mit versenktem Transporteur nicht angehoben.	Seite 1:3

Fadenschlaufen

Die Nähmaschine näht oder läuft nicht.

Der Stecker der Nähmaschine ist nicht eingesteckt.	Seite 1:2
Der Faden hat sich im Greifer verfangen.	Seite 3:2
Der Spuler hat sich nach dem Spulen nicht nach links bewegt. (Spulstellung)	Seite 1:6
Die Stichdichte ist für den verwendeten Stoff nicht geeignet.	Seite 1:14

Die Nähmaschine läuft laut.

Der Faden hat sich im Greifer verfangen.	Seite 3:2
Der Greifer oder der Spulenhalter sind mit Fussel zugesetzt.	Seite 3:2

Das Knopfloch wird nicht schön genäht.

Die Stichdichte ist für den verwendeten Stoff nicht geeignet.	Seite 2:13
Beim Nähen auf dehnbaren Stoffen wurde keine Einlage	Verwenden Sie
verwendet.	eine Einlage.

Verrutschen der Stofflagen.

Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt.	Seite 1:3
--	-----------

Wichtige Hinweise: Vor dem Austauschen der Nähfüße oder der Nadeln müssen Sie den Hauptschalter auf Aus stellen. Versuchen Sie nicht zu nähen, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt.

Wenn Sie Ihre Näharbeit beendet haben, sollten Sie den Hauptschalter ausschalten, auch wenn Sie Ihre Arbeit nur für einen kurzen Moment unterbrechen. Dies ist besonders wichtig, wenn sich in der Nähe Kinder aufhalten.

Index

3Step-Zickzack-Stich	2:9	K	
A		Knopfloch	
Aufnähen von Flicken	2:18	- Automatik-	2:12
Automatik-Knopfloch	2:12	- manuell	2:14
Tutomum Tutophoen	2.12	- mit Beilauffaden	2:14
		Knöpfe annähen	2:15
В		Koffer	1:2
Blindstich (elastisch)	2:11		
Blindstich	2:11	M	
D		Manuelles Knopfloch	2:14
D		Mit dem Freiarm nähen	2:4
Das Nählicht wechseln	3:3		
Den Fußanlasser anschließen	1:2	N	
Ε		Nadel wechseln	1:5
— Einfädeln der Nähmaschine	1:9	Nahtführungen auf der Stichplatte	2:5
Einfädeln der Zwillingsnadel	1:11	Nähfuß wechseln	1:4
Einnähen von Reißverschlüssen	2:16	Nähfußhalter	
Einsetzen der Spule	1:8	- Entfernen und Einsetzen	1:5
Einstellrad für Nähfußdruck	1:3	Nähfußheber	1:4
		Nähstörungen und ihre Beseitigung	3:4
F		Nähtabelle - Erklärung	2:6
Fadenspannung	1:16		
Feinabstimmung der Stretchstiche	1:14	O	
		Offener Overlockstich	2:10
G		_	
Geradstich	2:7	R	
Geschlossener Overlockstich	2:10	Reinigen der Nähmaschine	3:2
Grundlegendes Nähen	2:2	Reißverschlüsse	2:16
		Risse stopfen	2:18
I		Rückwärts nähen	1:15
Integrierter Nadeleinfädler	1:10		

Sonderzubehör V Spitze Ecken nähen 2:5 Spulen 1:6 Standardzubehör IV Stichanwahl 1:13 Stichbreitenrad 1:14 Stichlängenrad 1:13 Stichtabelle VI Stopfen mit dem 3Step-Zickzack-Stich 2:18 Stretch-3fach-Geradstich 2:8 Tragegriff, Koffer 1:2 Transporteur versenken 1:3 U Unterfaden nach oben bringen 1:12 Wabenstich 2:9 Variable Nadelposition 1:15 Z Zickzack-Stich 2:8

V

IV

1:7

V

Zubehör

optionalstandard

Zubehörfach

Zusätzlicher Garnrollenhalter

Technische Daten

Abmessungen ($B \times H \times T$)

Gewicht

Nennspannung

Stromverbrauch

Nählicht

Nähgeschwindigkeit

Stichbreite Stichlänge Nähfußheber

Max. Nähfußhöhe

Nadelsystem

385 x 280 x 170

8 kg

220 - 240 V

75 W

15 W

max. 800 Stiche/Minute

0..0,5 mm 0..0,4 mm

6 mm 13 mm

103 / 705 H

Packungsinhalt

Nähmaschine

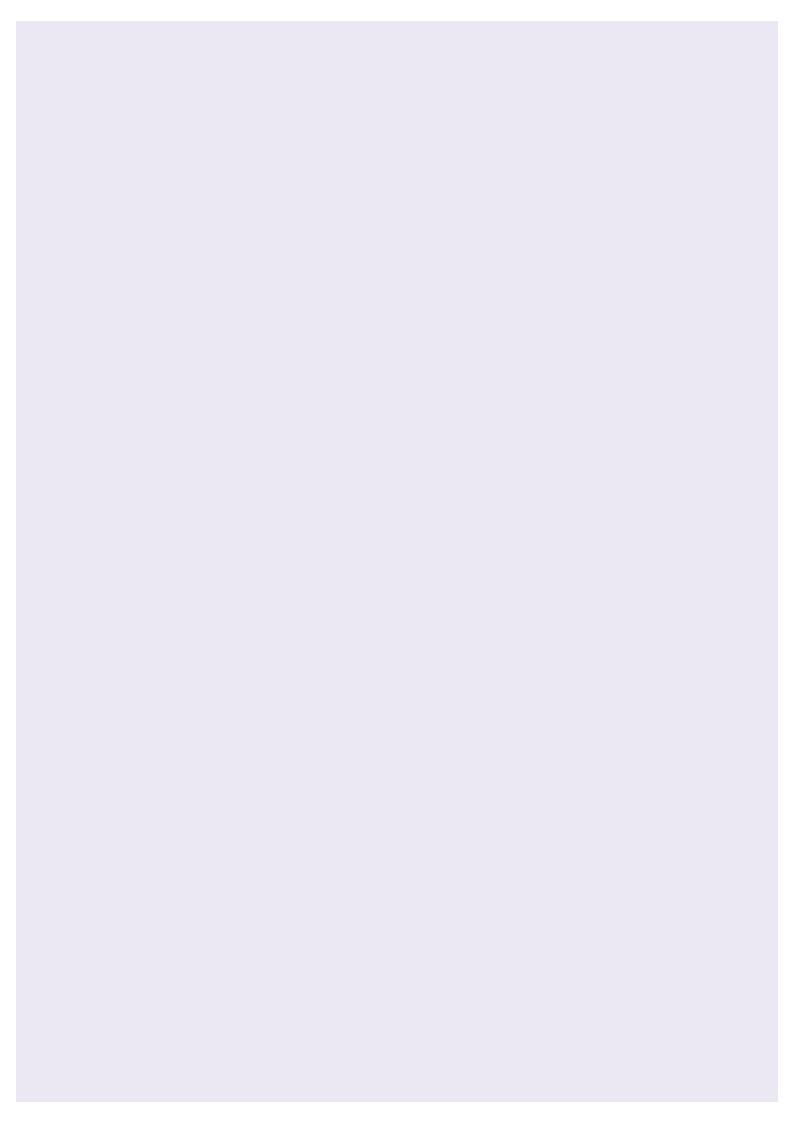
Koffer

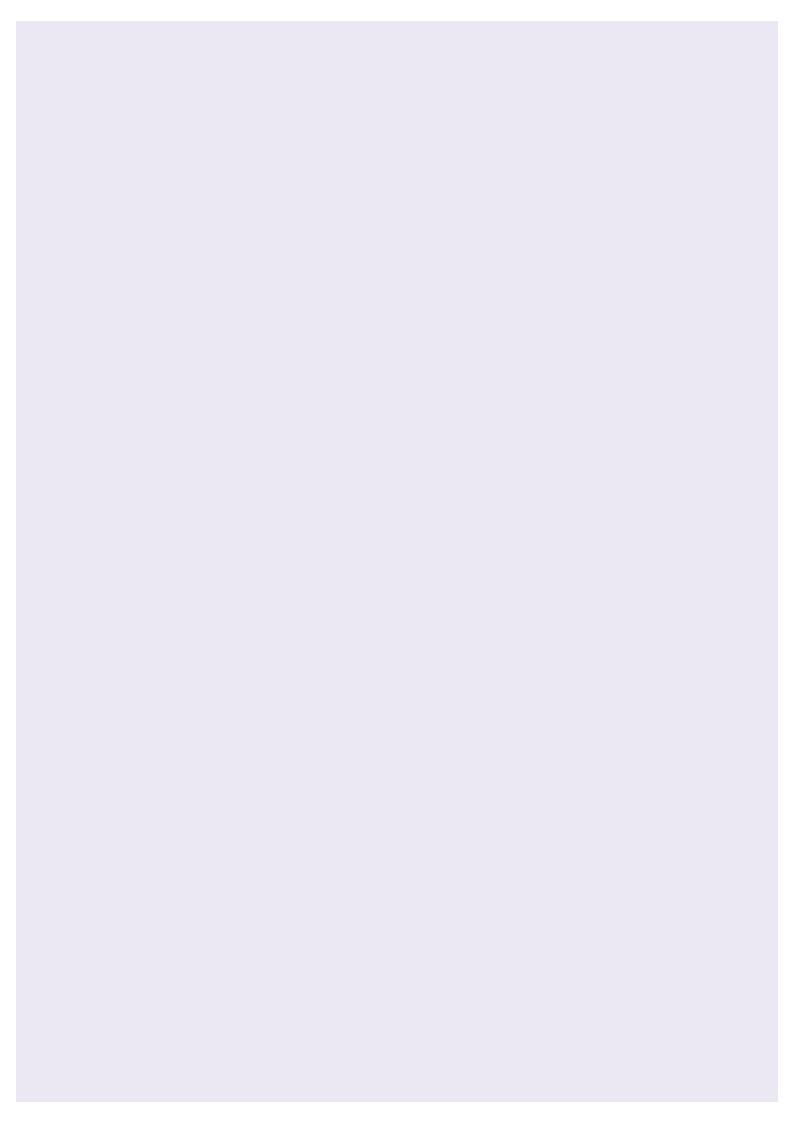
Fußanlasser

Netzkabel

Zubehör

Gebrauchsanleitung





Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.

Geistiges Eigentum

PFAFF und HOBBY sind Markenzeichen der KSIN Luxembourg II. S.ar.l.

Die Nutzung aller Markenzeichen durch die VSM Group AB erfolgt unter Lizenz.